

## **Fachtagung regt zum gruppendynamischen Austausch an**

Entscheider diskutieren über sozialverträgliches Outsourcing und neue Impulse im Kostenmanagement

02.05.2017

Am 27. und 28. April fand in Bonn das größte Fach- und Führungsforum Service.Plus für die Organisation und Zentralen Dienste der Sparkassen statt. Es wurde von der PROSERVICE Dienstleistungsgesellschaft mbH veranstaltet und folgte aktuellen Fragestellungen der Sparkassen-Finanzgruppe.

Vorstände aus Sparkassen sowie Experten für Personalthemen berichteten aus der Praxis und in Best-Practice-Beispielen über Konsolidierungsmaßnahmen, Synergieeffekte und gemeinsame Lösungen. Informative Vorträge sowie lebhaftes Diskussionsforum beleuchteten den Umgang mit der Personalfrage, neue und bewährte Wege für das Kostenmanagement und die ökonomische Aufgabenteilung zur Sachkostenreduktion. Das abwechslungsreiche Programm kam bei den rund 110 Teilnehmern aus ganz Deutschland gut an. Die Tagung wurde pointiert und humorvoll von Prof. Dr. Andreas Pfingsten (Professor für BWL an der WWU Münster) moderiert.

Die PROSERVICE-Geschäftsführer Sascha Girth und Werner Faßbender betonten in ihrem Grußwort, dass die wachsenden Herausforderungen den Verbundgedanken wieder mehr in den Fokus rücken. In einem gruppendynamisch akzentuierten Spannungsfeld gilt es, die Potenziale der Gruppe effizient zu nutzen.

### **Interessante Beiträge aus verschiedenen Blickwinkeln**

Dr. Bernd Hochberger, Vorstandsmitglied der Stadtsparkasse München, machte am Beispiel seines eigenen Hauses deutlich, wie Auslagerungen erfolgreich gestaltet werden können. Thorsten Mühl, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Mainz, schloss sich praxisnah an und berichtete über die Erfahrungen mit sozialverträglichem Outsourcing. Ansatzpunkte zum Kostenmanagement führte Dr. Michael Meyer, Vorstandsmitglied der Stadtsparkasse Düsseldorf, auf.

Um das Bild auch personalrechtlich abzurunden, stellte Arbeitsrechtler Dr. Matthias Spirolke die Auslagerung mit Überlassung von Personal im Blickfeld des Arbeits-, aber auch Personalvertretungsrechts lebhaft vor. Ergänzt wurde die Sicht auf das Personal durch Dr. Frank Lorenz, Leiter der Management-Akademie der Sparkassen-Finanzgruppe, der die Personalarbeit der Zukunft in Sparkassen im Speziellen erläuterte.

Den Blickwinkel des spezialisierten Dienstleisters machten die PROSERVICE-Geschäftsführer Sascha Girth und Werner Faßbender deutlich, bevor Dirk Schaufelberger, Vorstandsmitglied der Sparkasse Dortmund, die Möglichkeiten, aber auch Grenzen des Kostenmanagements anhand praxisnaher Beispiele aufzeigte. Jörg Buschmann, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert, stellte seinen Vortrag unter das Motto „Zukunft denken“ und berichtete über Freiräume, die sein Haus durch Umsetzung des Standortkonzepts PROREGIO erlangen konnte. Über das Kostenmanagement in einer dezentralen Organisation referierte Matthias Schumacher, Leiter Betriebswirtschaft und IT-Strategie des DSGV.

Gastredner Dr. Hajo Schumacher, Journalist und Publizist, zeigte den Zuhörern in seinem Vortrag „Zwischen Internet und Inkontinenz“, wie sie „in einer verrückten Welt vielleicht doch ein anständiges Leben führen können“.

## Lebhafte Podiumsdiskussionen

In der Podiumsdiskussion „Zwischen sozial und radikal – wie unterstützen kreative Personalmodelle das Kostenmanagement“ sprach Moderator Prof. Dr. Pfingsten mit den Vortragenden über die Herausforderungen in den Sparkassen, im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten auch bei Personalkosten Einsparungen zu realisieren. Hierbei kam nicht nur die Variante des Outsourcings zur Sprache – weitere Aspekte wie Homeoffice oder Ausbildungsmodelle wurden ebenso vielschichtig diskutiert.

In einer weiteren Gesprächsrunde diskutierten die Teilnehmer, ob die Ertragskrise die Gruppendynamik im Verbund fördert. Einigkeit herrschte schnell, dass eine Dynamik spürbar und der Weg über zentrale Prozesse der richtige sei. Davon gebe es bereits genügend, sie müssten nur gelebt werden. Für das Kundengeschäft wäre die Dezentralität wiederum wichtig. Werner Faßbender: „Bevor an eine Zentralisierung von Aufgaben gedacht werden kann, benötigen wir gebündelte Prozesse.“

Auch das Publikum beteiligte sich engagiert an der Diskussion und brachte weitere Perspektiven ein. Ein ausgewogener Mix aus Fachvorträgen, Praxisberichten und lebhaften Podiumsdiskussionen regte zum intensiven Austausch an.



v.l.n.r.: Sascha Girth (Sprecher der Geschäftsführung PROSERVICE), Dr. Bernd Hochberger (Vorstandsmitglied Sparkasse München), Thorsten Mühl (Vorstandsvorsitzender Sparkasse Mainz), Dr. Michael Meyer (Vorstandsmitglied Sparkasse Düsseldorf), Dr. Matthias Spirolke (Fachanwalt für Arbeitsrecht, Hümmerich legal), Dr. Frank Lorenz (Leiter der Management-Akademie der SFG), Moderator Prof. Dr. Andreas Pfingsten (Professor für BWL an der WWU Münster)



*v.l.n.r.: Werner Faßbender (Geschäftsführer PROSERVICE), Dirk Schaufelberger (Mitglied des Vorstandes Sparkasse Dortmund), Jörg Buschmann (Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert), Matthias Schumacher (Leiter Betriebswirtschaft, DSGVO), Moderator Prof. Dr. Andreas Pfingsten (Professor für BWL an der WWU Münster)*

Kontakt:  
PROSERVICE Dienstleistungsgesellschaft mbH  
Stefanie Hauß  
Presse und Öffentlichkeitsarbeit  
Einsteinstraße 11  
53757 Sankt Augustin  
T: 02241 2574-158  
F: 02241 2574-98158  
M: stefanie.hauss@proservice.de  
www.proservice.de